

CHENOPODIUM RUIZ-LEALII AELLEN sp. nov.

VON PAUL AELLEN¹

In einer Revisionsendung argentinischer *Chenopodien*, die ich von Herrn Prof. Dr. ADRIÁN RUIZ LEAL, Chacras de Coria (Mendoza) zugesandt erhielt, befanden sich einige Pflanzen, die als eine neue Art angesprochen werden müssen. Diese neue Art belege ich mit dem Namen des Finders in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Erforschung der argentinischen Flora.

Chenopodium Ruiz-Lealii Aellen sp. nov.

Planta annua, odore nullo, 8-10 (-18) cm alta, laxe-virgulte ramosa, ramis inferioribus ascendentibus axis apicem attingentibus vel superantibus, foliorum pagina superiore excepta indumento cinerascenti-pulverulento vestita. Folia (infima excepta) alterna, lamina 1-1,7 cm longa, 0,5-0,8 cm lata, petiolo 0,3-0,5 cm longo suffulta, folia maiora late-trullata, inconspicue trilobata, medio vel paulo infra medium lobulo patulo laterali provisa, lobus intermedius integer, sensim attenuatus, rotundatus, apiculatus; basi cuneata; folia summa saepe anguste ovata, integra. Flores glomerati, apice ramorum in spicis spurii abbreviatis subdensis dispositi. Perianthium ad medium 5-partitum, perianthii lobi triangulares, acuminati, in statu fructificationis conniventes, (in sicco) dorso paulo carinati. Pericarpium granulose, pallide-brunescens, liberum. Semina nigra, ca. 1 mm diam., orbicularia, subcompressa, margine rotundata, cicatricoso-foveolata et lineolata, radícula vix prominente.

Argentinien: Prov. de Mendoza: Dpto. Las Heras: camino a Yalguaraz, A. RUIZ LEAL 11.112 (Typus) 27-12-1947; Dpto. San Rafael: Volcán Diamante, entre 1.800 m.s.m. y borde del cráter, común, A. RUIZ LEAL 17.009, 21-2-1955; angenähert auch im Dpto. Tupungato: El Alambre Atravesado, Estancia Lo Vila, común en

¹ PAUL AELLEN, Basel, Mittlere Strasse 139.



Chenopodium ruiz-lealii AELLEN.

sitios áridos, A. RUIZ LEAL 2.821, 16-12-1934 (alle Belege im Herb. A. RUIZ LEAL und P. AELLEN).

Fehlen bei diesen Pflanzen die grösseren gezähnt-gelappten Blätter, so könnte man *Ch. pratericola* RYDR. (= *Ch. leptophyllum* auct. non NUTT.) vermuten, das jedoch in der Regel nicht in der niederen, schwach buschigen Form erscheint. Die grösseren wohl ausgebildeten Blätter sind jedoch im Gegensatz zu jenen von *Ch. pratericola* kurz rhombisch-deltoidisch, und der lappenartige Seitenzahn befindet sich mehr oder weniger in der Mitte der Spreite, während er bei der nordamerikanischen Art deutlich unter der Mitte steht.

Die Gruppe, zu welcher *Ch. Ruiz-Leali* gehört, verdient ein vermehrtes Studium, da es nicht ausgeschlossen ist, dass sich weitere, bisher unerkannte Arten in ihr verbergen. Das gleiche gilt auch für einen Teil des argentinischen "*Ch. pratericola* Rydb. resp. *Ch. leptophyllum* NUTT", das z.T. vielleicht als einheimische Art von der nordamerikanischen Spezies abgetrennt werden muss. Es ist zu empfehlen, *Ch. leptophyllum*-ähnliche Pflanzen reichlich zu sammeln, ihr ökologisches Verhalten festzustellen und ihre Abgrenzung gegen *Ch. pratericola* zu studieren.